



ARENA

Das Stadionmagazin des VfR Eintracht Koblenz

Ausgabe 4

13. Oktober 2019

Saison 2019/2020

SAISON 19/20
9. SPIELTAG

DAHEIM!
SC BENDORF-SAYN
13.10.2019 / 14:30 UHR / KONRAD-ZUSE-STR. / KO-KARTHAUSE

VfR Eintracht Koblenz



SC Bendorf-Sayn

Grußwort zum Spiel

Moin Fußballfans,

es ist wieder so weit, das nächste Heimspiel steht vor der Tür. Auch wenn wir aktuell die rote Laterne innehaben und die bisherige Saison kaum verkorkster hätte laufen können, stecken wir den Kopf nicht in den Sand und arbeiten weiter hart daran, das Ruder endlich herumzureißen.

Den ersten Schritt dafür wollen wir diesen Sonntag gegen den SC Bendorf-Sayn machen der mit 5 Punkten Vorsprung auf dem achten Tabellenplatz rangiert.

Im letzten Spiel gegen den SV Weikersburg konnte man eine Leistungssteigerung erkennen, die wir leider nicht in drei Punkte ummünzen konnten, auf der wir aber aufbauen können.

Uns Spieler stört es am meisten, dass wir aktuell unter unseren Möglichkeiten spielen und dort unten drin stehen. Trotz allem sind wir zuversichtlich, dass wir uns mit eurer wie gewohnt tatkräftigen Unterstützung in baldiger Zukunft in ein ruhigeres Fahrwasser begeben können.

Euer

Julian Gasper



Vorschau

Dienstag, 22. Oktober 2019, 19:30 Uhr

VfL Kesselheim oder Spfr Moselland



VfR Eintracht Koblenz

Kesselheim, Hartplatz oder Koblenz, Hartplatz Eifelstraße

HERZLICH WILLKOMMEN

SC Bendorf-Sayn

Tor

Stefan Hinz, Nils Göbel, Serkan Begen

Abwehr

Stephan Weber, Martin Schultheiß, Lucas Herbert Pompetzki, Dominik Greiser, Kamillus Wrobel, Mesut Sayim, Jan Reith

Mittelfeld

Waldemar Kling, Stefan Zimmermann, Chris Müller, Dardan Galjaj, Hagi Hardt-Pudler, Ivan Kling

Angriff

Dennis Simmat, Ahmet Akbulut, Sahan Berke, Yasin Özgün, Thomas Kling

Trainer

Murat Sayim

Quelle: Tempo Tore Titeljagd 2019



Jetzt Mitglied werden und die Fußballabteilung unterstützen

Kosten: 99,- € (pro Jahr)

Leistungen:

- + Kostenfreier Eintritt zu allen Heimspielen der 1. Mannschaft
- + Bei jedem Heimspiel erhalten Sie eine Bratwurst und ein Getränk ihrer Wahl kostenfrei
- + Druck Ihres Logos / Namens auf der Club 100 Tafel in der VfR-Arena
- + Eigene Clubkarte
- + Einladung zum Sponsoren- bzw. Club 100 - Treffen

Ihr Ansprechpartner ist Stefan Bach (stefbach@arcor.de) oder alle Vorstandsmitglieder.

Wir freuen uns auf SIE!

Die ERSTE 2019/2020







Rückblick

Kreisliga A - 5. Spieltag - 15. September 2019
VfR Eintracht Koblenz - SC Grün-Weiß Vallendar
6:2 (4:0)

Die intensive Beschäftigung mit der aktuellen Situation hat Team und Trainer anscheinend gutgetan, denn heute konnten die zahlreichen Zuschauer bei herrlichstem Spätsommerwetter eine wie ausgewechselte Heimelf erleben. Nach der bösen Klatsche am vergangenen Wochenende war vom Anpfiff an erkennbar, dass der VfR den Hebel umgelegt hatte, um auf dem Platz eine entsprechende Antwort zu geben.

Schon in der 10. Spielminute wurde Philipp Brittner halbrechts eingesetzt. Er lief noch bis zur Grundlinie, zog zwei Verteidiger auf sich und legte im gleichen Augenblick zurück auf den heranstürmenden Jonas Seifer. Dieser traf mit einem satten Schuss ins lange Eck zur befreienden, frühen Führung. Vallendar, die wohl jüngste Mannschaft der Liga, leistete sich unmittelbar nach dem Anstoß einen krassen Fehlpass, den sich der aufmerksame Leo Schwarz ergatterte und letztendlich am überraschten Torhüter vorbei zum 2:0 abschloss.

Die Karthäuser ließen nicht locker und bestimmten das Geschehen auf dem Platz. Aus der optischen Überlegenheit erspielten sie sich immer wieder aussichtsreiche Möglichkeiten und fackelten dabei nicht lange mit dem Abschluss. Erst nach einer guten halben Stunde Spielzeit kam Vallendar durch Marvin Jösch und Alex Ritli zu Torschüssen, die aber für den heute zwischen den



Pfosten stehenden Dennis Neis keine Gefahr darstellten. Ihm gebührt im Übrigen ein großer Dank, dass er sich heute trotz anhaltender Probleme zur Verfügung gestellt hat.

Danach bestimmten wieder die Karthäuser das Spiel und legten nach. Eine schnell ausgeführte kurze Ecke in der 34. Minute von Jonas Seifer und Philipp Brittner landete im Zentrum der Vallendarer Abwehr. Dort lauerte Malte Plein und traf aus vollem Lauf zum 3:0 ins gegnerische Tor. Und es sollte vor dem Halbzeitpfiff des souverän leitenden Schiedsrichters David Härtel noch besser kommen. Malte Plein spielte einen ganz starken Ball in den Lauf von Philipp Brittner, der zunächst den herauslaufenden Torhüter umkurvte und dann vor dem letzten Verteidiger die Nerven behielt – 4:0!

Nach dem Seitenwechsel spürte man in der VfR-Arena, dass sich die Gäste mit diesem klaren Ergebnis nicht verabschieden wollten. Sie gingen deutlich früher auf die ballführenden Gegenspieler und versuchten, die Räume enger zu machen, um dem VfR im Spielfluss zu stören. Dies gelang ihnen zunächst auch gut und sie kamen binnen kürzester Zeit zu zwei Torschüssen. Doch die Heimelf stellte sich sehr schnell darauf ein, hatte aber erst in der 66. Minute die nächste gute Offensivaktion, die schließlich zum fünften Treffer führte. Die Grün-Weißen bekamen den Ball nicht weit genug aus ihrem Strafraum raus, während Malte Plein die Kugel flach zurückschob. Philipp Brittner war der Abnehmer, der





sich aus kurzer Distanz die Chance nicht entgehen ließ.

Nun ließen die Angriffsbemühungen des VfR angesichts des deutlichen Vorsprungs ein wenig nach und die Gäste kamen wieder öfter vor das eigene Tor. Wie aus dem Nichts erzielte Leon Paulus in der 77. Minute mit einem strammen Schuss von der Strafraumlinie den Anschlusstreffer. Im unmittelbaren Anschluss warteten die Roten auf den Pfiff nach einem vermeintlichen Foulspiel, während die Gäste schnell reagierten und auch noch einen zweiten Treffer nachlegten. Die Karthäuser antworteten postwendend mit dem 6:2. Jonas Seifer enteilte auf der rechten Seite seinem Gegenspieler und brachte den Ball vor das Tor. Am langen Pfosten lauerte Julian Gasper und stocherte die Kugel über die Torlinie. Damit belohnte sich die Mannschaft - der erste Sieg der Saison war nach einer engagierten und durchweg guten Leistung endlich unter Dach und Fach.

Aufstellung: Dennis Neis – Pascal Krämer, Carsten Fieth, Markus Hoffmann (ab 59. Dominik Steinbacher), Jan Mehl (ab 75. René Adolf) – Malte Plein (ab 86. Martin Skiba), Marc Wirtgen – Julian Gasper, Leo Schwarz (C), Philipp Brittner – Jonas Seifer.

Nicht eingesetzt wurden: Nico Merkel und Christian Scholz.

Kreispokal - 2. Runde - 18. September 2019
TuS Niederberg II - VfR Eintracht Koblenz
0:6 (0:1)

In der zweiten Runde des Bitburger-Kreis Pokals musste die ERSTE beim D-Ligisten TuS Niederberg II antreten. Gespielt wurde auf dem erst vor

wenigen Tagen eröffneten Kunstrasenplatz. Vom Papier her sollte die erste Hürde im Kreispokal gegen den Klassentiefere ohne Probleme zu überwinden sein. Erfreulich, dass wieder eine kleine, sehr aktive Fangruppe während des gesamten Spiels mit Trommel und Gesang präsent war.

In den ersten Minuten tasteten sich die beiden Teams noch vorsichtig ab und den ersten Torsschuss konnten die Gastgeber in der 6. Minute verzeichnen, eine weitere Möglichkeit ergab sich fünf Minuten später. Bis auf einen Eckball zum Ende der ersten Spielhälfte sollten das die einzigen Offensivaktionen der Niederberger gewesen sein. Fortan bestimmte der VfR das Spielgeschehen und fast jede Gelegenheit wurde genutzt, um den Ball in Richtung gegnerisches Tor zu bringen. Meistens fehlte allerdings ein Schluck Zielwasser, sodass zunächst nichts Zählbares heraus sprang. Dazu kamen oftmals Fehler im Spielaufbau, viele Pässe kamen nicht zum Mitspieler, und der massive Abwehrblock des Gegners.

In der 17. Minute war für Angelo Loritz das Spiel bereits beendet. Nachdem der umsichtig leitende Schiedsrichter den Kapitän der TuS mit einer gelben Karte bedachte, folgte nach anhaltender Meckerei postwendend die Ampelkarte. Erst in der 25. Minute gelang endlich der erlösende und längst überfällige Führungstreffer. Markus Hoffmann legte vor dem Niederberger Strafraum quer zu René Adolf, dessen trockener Schuss unmittelbar neben dem rechten Pfosten im Tor einschlug. Trotz folgender regelmäßiger Abschlüsse gelang vor dem Seitenwechsel kein weiterer Treffer.





Nach dem Wiederanpfiff ging es mit Torschüssen im Minutentakt weiter, doch bis zum nächsten Torjubel sollte es noch bis zur 64. Minute dauern. Auf der rechten Außenbahn enteilte Julian Gasper mit hohem Tempo seinen Gegenspielern und flankte quer durch den Strafraum an den langen Pfosten. Dort legte Kapitän Leo Schwarz per Kopf in die Mitte ab und Christian Scholz hatte keine Mühe, den Ball aus kurzer Distanz im Tor unterzubringen. Kurz darauf schlug der bereits mit gelb vorbelastete Marco Gille nach einem Freistoßpfiff frustriert den Ball weg und durfte ebenfalls vorzeitig duschen gehen. Nun hatten die Karthäuser durch die zweifache Überzahl und die schwindenden Kräfte des Gegners noch mehr Freiräume, die nun brutal ausgenutzt wurden. In der 76. Minute ließen sich die Niederberger vor dem eigenen Strafraum den Ball abluchsen, den sich René Adolf schnappte. Er spielte anschließend noch einen Abwehrspieler und den Keeper aus und erzielte das 0:3.

Dieses Tor war der Auftakt zu einer torreichen Schlussviertelstunde. Nur drei Minuten später setzte sich Philipp Brittner an der linken Torauslinie gegen zwei Niederberger durch und schob den Ball vor das Tor, wo Christian Scholz in Abstaubermanier seinen zweiten Treffer erzielte. In der 85. Minute belohnte sich Julian Gasper erstmals in der Partie, als er mit einem Schuss aus halblinker Position das 0:5 erzielte. Der TuS-Keeper wollte noch per Fuss abwehren, doch er lenkte den Ball damit in die eigenen Maschen.

Eine Minute vor dem Abpfiff war es noch einmal Julian Gasper, der nach einer feinen Einzelaktion das halbe Dutzend vollmachte und sich damit als dritter Spieler am heutigen Tage als Doppeltor-

schütze eintrug. Damit war die Pflichtaufgabe erfüllt, wenngleich das Spiel vor allem in der ersten Halbzeit nicht überzeugend war.

Aufstellung: Marcel Nöllgen - Markus Hoffmann, Marc Wirtgen, Jan Mehl, Dominik Steinbacher - René Adolf, Paul Schmitt (ab 68. Martin Skiba) - Julian Gasper, Leo Schwarz (C, ab 68. Malte Plein), Philipp Brittner - Christian Scholz. Nicht eingesetzt wurde Jonas Seifer.

Kreisliga A - 6. Spieltag - 22. September 2019 SG Moseltal Lay - VfR Eintracht Koblenz 4:3 (2:1)

Am 6. Spieltag war die ERSTE bei der in dieser Saison erstmals in dieser Konstellation angetretene Spielgemeinschaft aus Lay, Dieblich und Niederfell zu Gast. Gespielt wurde auf dem Hybridrasenplatz in Lay. Nach einer dramatischen Schussviertelstunde mussten sich die Karthäuser letztendlich mit 3:4 geschlagen geben.

Von Beginn an zeigten die Kombinierten ein aggressives Forechecking und attackierten die Roten bereits vor dem eigenen Tor. Dadurch wurden die Räume eng und es wurde schwierig, das Spiel in die Hand zu nehmen. Gelang dies in den ersten zehn Minuten noch ganz, hatte Lay mit zunehmender Spieldauer leichte Vorteile. Die Torschuss-Statistik war nach Abschlüssen von Malte Plein und Marco Zimmermann ausgeglichen. Letzterer erzielte in der 18. Minute mit seinem zweiten Versuch gleich die Führung.

Vorausgegangen war ein verunglückter Kopfball, der in Richtung eigenes Tor flog, den ein Layer Spieler trotz intensiver Gegenwehr vor den





Kasten zu seinem freistehenden Mitspieler schob. In den folgenden Minuten wurde das Spiel auf dem Platz erstmals etwas giftiger - auch aufgrund des aggressiven Anfeuerns von der Layer Bank.

Mitten in dieser Phase fiel dann völlig überraschend der Ausgleichstreffer für den VfR, der niemals aufsteckte. Julian Gasper schaltete auf der rechten Außenbahn den Turbo an, enteilte seinem Gegenspieler und brachte noch eine brutale Flanke an den hinteren Pfosten des Layer Tores. Dort stand schon Jonas Seifer parat und drückte den Ball per Kopf - unterstützt durch einen Abwehrspieler - ins linke Dreieck. Das Spiel hatte sich jetzt endlich wieder etwas beruhigt und es wurde Fußball gespielt. Lay nutzte jede Gelegenheit zum Abschluss und mehrfach zeigte der erneut als Keeper eingesprungene Dennis Neis sein Können und verhinderte mit reaktionsstarken Paraden die erneute Führung der Hausherren.

Die fiel dann doch noch in der ersten Spielhälfte. Plötzlich standen in der 43. Minute drei Layer Spieler in abseitsverdächtiger Position vor dem VfR-Tor und ein Querpas später traf Stefan Baulig ins leere Tor. Kurz davor hatte Leo Schwarz noch einen Treffer auf dem Fuss, aber Pascal Keul zeigte wie sein Gegenüber ein starke Aktion und klärte zur Ecke.

Nach dem Seitenwechsel drehten die Karthäuser auf und drängten auf weitere Torchancen. Doch mehr als eine Chance für Jan Mehl sprang nicht heraus. Inzwischen haderten die Spieler mit den Entscheidungen des Schiedsrichters, die vermehrt gegen die Karthäuser ausfielen. Nach rund sechzig Minuten stellte Coach Ilias Atzamidis ein wenig um und brachte mit Paul Schmitt einen agilen

Mittelfeldspieler. Es folgten kurz darauf gute Einschussmöglichkeiten für Jonas Seifer und Pascal Krämer.

Doch die SG ruhte sich nicht aus und attackierte weiterhin sehr früh. In der 72. Minute verlor der VfR auf rechts außen den Ball, während Christopher Fetz sich in den davonmachte und aus spitzem Winkel das 3:1 erzielte. Das war das Signal für einen weiteren Spielerwechsel: für René Adolf kam Christian Scholz in das Spiel und der wäre beinahe zum Matchwinner geworden. Nur zwei Minuten nach seiner Einwechslung wurde der Ball in die Spitze gespielt, doch Dominik Steinbacher konnte den Layer Keeper nicht überwinden. Christian Scholz setzte nach und setzte den Ball doch noch zum Anschlusstreffer in die Maschen. In der 84. Minute erzielte er auch noch den vielumjubelten Ausgleich nach einer tollen Vorlage von Julian Gasper. Vorausgegangen war der Zusammenprall zweier Layer Spieler, der letztendlich dafür verantwortlich war, dass der Ball doch den VfR-Außenstürmer erreichte.

Weiter fünf Minuten später hatte der Doppeltorschütze sogar einen dritten Treffer auf dem Kopf, doch Pascal Keul fischte die Kugel gerade noch aus dem Winkel. Zum Ende wurde die Partie durch äußere Einflüsse noch einmal sehr hektisch. Zu allem Überfluss bekam die VfR-Abwehr den Ball nicht mehr aus der Gefahrenzone weg und kassierte in der dritten Minute der Nachspielzeit den vierten Treffer. Schade, denn die Mannschaft zeigte nach dem Zwei-Tore-Rückstand große Moral und kam mit einer Energieleistung wieder zurück.

Aufstellung: Dennis Neis – Pascal Krämer, Markus Hoffmann, Marc Wirtgen (ab 61. Paul Schmitt), Jan Mehl – Malte Plein, René Adolf (ab 77. Christian Scholz) – Julian Gasper, Leo Schwarz (C), Dominik Steinbacher – Jonas Seifer. Nicht eingesetzt wurde Martin Skiba.

Kreisliga A - 7. Spieltag - 25. September 2019
TuS Kettig - VfR Eintracht Koblenz 4:0 (2:0)

Beim vorverlegten Spiel des 7. Spieltages musste die Elf von der Karthause auf dem Kettiger Rasenplatz antreten. Auch beim zweiten Spiel bei einem Aufsteiger in die Kreisliga A gab es keinen

Blumentopf zu gewinnen und mit 0:4 gab es zum wiederholten Male eine deutliche Niederlage. Schon nach acht Minuten landete der Ball zur Kettiger Führung im Netz, das 2:0 folgte in der 31. Minute.

Das war der Anlass für den Trainer, kurz darauf mit einem Doppelwechsel auf den Zwischenstand zu reagieren. Das Spiel wurde nun ausgeglichener gestaltet und just in dem Augenblick, als die Karthäuser den Gegner scheinbar im Griff hatten, fiel nach einer Stunde das dritte Gegentor. Nun war auch das letzte Fünkchen Hoffnung verloren. Die Körpersprache der Spieler war eindeutig und so war es kein Wunder, dass dem Aufsteiger in der 76. Minute auch noch ein weiterer Treffer zum 4:0-Endstand gelang.

Aufstellung: Marcel Nöllgen – Pascal Krämer, Markus Hoffmann (ab 75. René Adolf), Marc Wirtgen (ab 38. Felix Faber), Jan Mehl (ab 38. Christian Scholz) – Malte Plein, Paul Schmitt – Philipp Brittner, Leo Schwarz (C), Dominik Steinbacher – Julian Gasper.

Nicht eingesetzt wurde Martin Skiba.

Kreisliga A - 8. Spieltag - 6. Oktober 2019

SV Weikersburg - VfR Eintracht Koblenz 2:2 (1:1)

Bei herbstlich-nassem Wetter musste die Erste zum Kellerduell auf die Rheinhöhe in Weikersburg reisen. Beide Teams spielen derzeit unter ihren Erwartungen und so belegen sie zwei der letzten drei Ränge in der Tabelle. In der 24. Minute war Jonas Seifer clever und luchste dem Weikersburger Keeper Florian Schuster den Ball im eigenen

Strafraum ab. Der Rest war nur noch Formsache: ein Querpass zu Kapitän Leo Schwarz, der auf Höhe des Elfmeterpunktes keine Mühe hatte, den Ball zur Führung ins verwaiste Tor zu schieben. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff musste der VfR noch den Ausgleich hinnehmen. Vor dem eigenen Tor hatte Felix Faber das Nachsehen gegen Julian Urbas, der anschließend flach ins rechte Toreck traf.

Nach dem Seitenwechsel waren die Karthäuser hellwach und gingen erneut in Führung. Auf der linken Außenbahn setzte sich Dominik Steinbacher durch und brachte den Ball in die Mitte, wo Jonas Seifer nur den Fuß hinhalten musste. In der 63. Minute hatte Weikersburg die große Chance zum Ausgleich, aber der VfR-Keeper Marcel Nöllgen rettete aus kürzester Distanz auf der Linie.

Zwölf Minuten vor dem Spielende musste Julian Gasper nach einer gelb-roten Karte das Feld verlassen. Bereits verwahrt traf er in einer Situation den Ball nicht richtig, dafür aber einen Gegenspieler. In der 84. Minute fiel dann doch noch der Ausgleich durch Nils Neuendorff mit einem sehenswerten Seitfallzieher. Mit diesem Remis ist keinem der beiden Teams geholfen, der VfR fiel sogar auf den letzten Platz zurück, da Valendar dreifach punktete.

Aufstellung: Marcel Nöllgen – Nico Merkel, Markus Hoffmann, Felix Faber, Dominik Steinbacher – Philipp Brittner, René Adolf (ab 90. Jan Mehl) – Christian Scholz, Leo Schwarz (C), Julian Gasper – Jonas Seifer.

Nicht eingesetzt wurde Sead Kopilji.



#allornothing2punkt0

Tabelle Kreisliga A

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	SF Höhr-Grenzhausen	7	6	1	0	29:8	+ 19	21
2.	SV Niederwerth	7	4	1	2	15:12	+ 3	13
3.	SV Untermosel Koblenz	8	4	1	3	16:14	+ 2	13
4.	SG Rhens/Spay/Waldesch	8	4	1	3	18:21	- 3	13
5.	TuS Kettig	8	4	0	4	21:17	+ 4	12
6.	FC Horchheim	7	4	0	3	13:13	0	12
7.	TuS Rot-Weiss Koblenz II	6	3	2	1	20:15	+ 5	11
8.	SC Bendorf-Sayn	7	3	1	3	14:15	- 1	10
9.	SV Anadolu Spor Koblenz	7	3	1	3	9:10	- 1	10
10.	SG Augst Eitelborn	7	3	0	4	21:17	+ 4	9
11.	SG Moseltal Lay	6	2	1	3	12:14	- 2	7
12.	SV Weitersburg	8	2	1	5	11:21	- 10	7
13.	SC Vallendar	8	2	0	6	13:23	- 10	6
14.	VfR Eintracht Koblenz	8	1	2	5	18:30	- 12	5

Spielerstatistik der Pflichtspiele

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielzeit	Einw.	Ausw.	Tore	Assists	GK	GRK	RK
1	Neis	Denis	2	192			0				
2	Krämer	Pascal	5	510	1		0				
3	Faber	Felix	2	149	1		0				
4	Franzmann	Marius	3	272	1		0				
5	Hoffmann	Markus	8	640		4	0	1	3		
6	Plein	Malte	6	493	1	1	1	2	4		
8	Brittner	Philipp	9	843			4	4			
9	Baulig	Marcel	1	23	1		0				
10	Adolf	René	9	561	3	4	3		1		
11	Gaspar	Julian	10	866	1		3	2	1	1	
12	Steinbacher	Dominik	9	766	1	1	0	1			
14	Scholz	Christian	6	320	4		4				
15	Schwarz	Leonard	10	918		1	4	1	3		
16	Schmitt	Paul	5	303	2	1	0				
17	Seifer	Jonas	8	635	1	2	5	2	1		
18	Mehl	Jan	9	593	2	3	0		2		
19	Kopittke	André	1	16		1	0				
20	Fieth	Carsten	4	316	1		0		1		
21	Dettmar	Maxmilian		0			0				
22	Skiba	Martin	6	246	3	3	0		1		
23	Kopilji	Sead	1	22	1		0				
24	Wirtgen	Marc	7	527		3	0				
25	Merkel	Nico	5	470			0				
33	Paulus	Kevin		0			0				
44	Nöllgen	Marcel	8	748			0		1		

Vorschau



Sonntag, 20. Oktober 2019, 14:30 Uhr



SG Rhens/Spay/Waldesch



VfR Eintracht Koblenz



Hybrid-Rasenplatz, Rhens, Im Mühlental

Vorschau



Samstag, 26. Oktober 2019, 16:00 Uhr



VfR Eintracht Koblenz



FC Horchheim



VfR-Arena, Karthause

Der VfR bedankt sich ganz herzlich bei
seinen Gönnern und Unterstützern



Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring



Bauschlosserei | Edelstahlbau | Stahlbau | Aluminiumbau

Planung • Ausführung • Service

Braubacher Strasse 77 • 56112 Lahnstein
Tel: 02621 - 1 88 11 00 • Fax: 02621 - 1 88 11 01
info@stahl-metallbaukaiser.de

Aktuelles von der ZWEITEN

Kreisliga C - 5. Spieltag - 15.09.2019

FC Horchheim II - VfR Eintracht Koblenz II 3:0 (0:0)

Aufstellung: Jens Schulz, Dennis Plauschek (C), André Poppe, Jan Goos, Konstantin Kombert (ab 75. Alireza Hashemi), Karsten Krisch, Gian Luca Frings, Carlos Rodrigues, Benedikt Hohmann, Tobias Schmidt, Marcus Causa.

Kreispokal - 2. Runde - 17.09.2019

VfR Eintracht Koblenz II - TuS Niederberg 2:7 (0:4)

Aufstellung: Philipp Heyer, Dennis Plauschek (C), André Poppe, Jan Goos, Yücel Cakmakci, Karsten Krisch (ab 55. Marcus Causa), Philipp Schmidt, Oktey Zeybek, Benedikt Hohmann, Carlos Rodrigues (ab 71. Kevin Stecker), Alireza Hashemi (ab 39. Marvin Frings)

Tore: 1:4 Marvin Frings (57.), 2:4 Marvin Frings (60.)

Kreisliga C - 6. Spieltag - 22.09.2019

VfR Eintracht Koblenz II - FC Urbar II 1:8 (1:4)

Aufstellung: Jens Schulz, Dennis Plauschek (C), André Poppe, Jan Goos, Sascha Jaeger (ab 73. Denis Graef), Daniel Jaeger, Nikolas Kölsch, Marcus Causa, Benedikt Hohmann, Carlos Rodrigues, Alireza Hashemi (ab 34. Philipp Heyer)

Tor: 1:4 Nicolas Kölsch (44.)

Kreisliga C - 7. Spieltag - 25.09.2019

SV Niederwerth II - VfR Eintracht Koblenz II 4:0 (2:0)

Aufstellung: Diogo Cruz Santos, Dennis Plauschek (C), André Poppe, Jan Goos, Philipp Schmidt, Alireza Hashemi, Nikolas Kölsch, Marcus Causa, Philipp Heyer, Kevin Stecker (ab 69. Konstantin Kombert), Carlos Rodrigues (ab 60. Denis Graef)

Kreisliga C - 8. Spieltag - 22.09.2019

VfR Eintracht Koblenz II - SV Untermosel Kobern III 3:2 (1:1)

Aufstellung: Diogo Cruz Santos, Dennis Plauschek (C), André Poppe, Jan Goos, Daniel Jaeger, Johannes Weismüller, Benedikt Hohmann, Philipp Heyer, Johannes Pohl, Karim Rocq (ab 90. +1 Denis Graef), Alexander Eskes (ab 86. Kevin Stecker)

Tore: 1:1 Daniel Jaeger (15.), 2:1 Alexander Eskes (47.), 3:2 Alexander Eskes (83.)

Tabelle Kreisliga C

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	FC Arzheim	8	7	0	1	33:12	+ 21	21
2.	SC Bendorf-Sayn II	8	6	2	0	35:8	+ 27	20
3.	SG 2000 Mülheim-Kärlich III	8	6	1	1	37:19	+ 18	19
4.	SV Untermosel Kobern III	8	5	1	2	25:16	+ 9	16
5.	FC Horchheim II	8	4	1	3	21:25	- 4	13
6.	FC Urbar II	8	3	3	2	27:16	+ 11	12
7.	SV Pfaffendorf	8	4	0	4	14:21	- 7	12
8.	SF Höhr-Grenzhausen II	7	3	2	2	24:17	+ 7	11
9.	BSC Güls	8	3	2	3	16:21	- 5	11
10.	VfR Eintracht Koblenz II	8	3	0	5	13:30	- 17	9
11.	SV Niederwerth II	7	2	0	5	12:20	- 8	9
12.	SG Rhens/Spay/Waldesch II	8	2	0	6	15:29	- 14	6
13.	TuS Arenberg	8	1	0	7	13:30	- 17	3
14.	SC Simmern	8	0	0	8	9:30	- 21	0

Aktuelles von der DRITTEN

Kreisliga D Staffel II - 5. Spieltag - 14.09.2019

VfR Eintracht Koblenz III - TV Winningen 6:0 (2:0)

Aufstellung: Manuel Merz, Yannick Bärtges, Dennis Plauschek, Karsten Krisch, Vitalis Janzen, Marvin Frings (ab 61. Timo Engel), Dennis Krisch, Axel Smuda (ab 46. Hamza Warda), Jean Grebel, Luis Lohmer (ab 37. Michael Schdanow), Vincent Masendorf.

Tore: 1:0 Marvin Frings (26.), 2:0 Marvin Frings (42.), 3:0 Marvin Frings (61.), 4:0 Michael Schdanow (64.), 5:0 Vincent Masendorf (72.), 6:0 Michael Schdanow (84.)

Kreisliga D Staffel II - 6. Spieltag - 22.09.2019

SSV Urmitz/Bahnhof - VfR Eintracht Koblenz III 1:1 (0:0)

Aufstellung: Manuel Merz, Oktey Zeybek, Yücel Cakmakci, Karsten Krisch, Philipp Schmidt, Berkan Kaya, Dennis Krisch (C), Michael Schdanow, Hamza Warda, Jean Grebel, Antonius Jost

Tor: 1:1 Jean Grebel (86.)

Kreisliga D - 7. Spieltag - 29. September 2019

TuS Kettig II - VfR Eintracht Koblenz 2:5 (2:1)

Nun ist es der 29. September 2019... wieder Zeit für etwas solide Kreisliga D in Koblenz. Der TuS Kettig II lud zum Sonntagsspiel auf heimischen (Golfplatz geeigneten) Naturrasen bei ziemlich stürmischem Wetter ein.

Der VfR III lag etwas unter Druck, da man bereits einige Punkte mit Remis im Meisterschaftskampf

liegen gelassen hatte. Aber wenn man sich mal die letzten Spiele ansieht, steht der VfR als ganz klarer Favorit auf dem Platz. Sage und schreibe 9 Spiele (inkl. der Saisonvorbereitung) ist der VfR III nun ungeschlagen hält mit nur 6 Gegentreffern bei einer Tordifferenz von plus 22 in der Liga den Bestwert! Aber was helfen einem Zahlen oder Statistiken... Die Wahrheit liegt bekanntermaßen auf dem Platz!

Trainer Schmitz konnte „fast“ aus dem Vollen



schöpfen und stellte somit die Mannschaft für dieses Spiel etwas offensiver auf. Im Tor stand das neue Torwart-Eigengewächs Manuel Merz. Um das Torwartproblem der Mannschaft in den Griff zu bekommen (Steffen Eichmann gilt leider noch als langzeitverletzt), stellte sich in den Dienst der Mannschaft und wird aktuell von Eichmann selbst zur neuen Torwart-Legende ausgebildet. Teamgeist der ersten Klasse!

Aber wie schon erwähnt, konnte Schmitz nur „fast“ aus den vollen schöpfen... das „fast“ hat einen Namen bzw. eine Diagnose: Sprunggelenkbruch (Trainingsverletzung) bei Innenverteidiger Oktay Zeybek. Diggle: Die gesamte Mannschaft wünscht Dir alles erdenklich Gute für deine OP! Auf, dass Du genau da anknüpfen kannst, wo du gerade aufgehört hast: als herausragender Spieler und Teamkollege! Wir warten hier auf Dich, Bro! Get well soon!

Für Zeybek kehrte Vitalis Janzen zurück ins Team und nahm die freie Innenverteidiger-Position neben Routinier Karsten „Kalle“ Krisch ein. Außen kamen wie gewohnt Yücel Cakmakci und Yannik „B“ Bärtges zum Einsatz. Im zentralen Mittelfeld kehrte ein „verlorener Sohn“ kurzzeitig wieder zurück ins Team. Martin Skiba, der nach der Meistersaison 18/19 den direkten Weg in die Erste des VfR fand, kehrte als Ersatz für Keller zurück ins Team (Danke Maddin für Deine Hilfe!). Neben ihm spielten auf den Außenbahnen Philipp Schmidt und Toni Jost. Im Sturm spielte Marcus Mattlener im Zentrum, sowie Berkan Kaya und der Mannschaftsneuling Marvin Frings.

Der VfR lief direkt von der ersten Minute den Gegner an und setzte die Jungs aus Kettig von der

unter Druck. Die Kettiger versuchten, mit langen Bällen nach vorne die Vierer-Kette des VfR zu überspielen. Aber da hatte die beste Abwehr der Liga etwas dagegen. Mattlener konnte sich dann nach einem langen Ball von Bärtges im Laufduell gegen seinen Gegenspieler durchsetzen, chippte aber den Ball zwar über den heraneilenden Torwart, aber leider auch knapp über die Latte. In der 11. Minute verlor der VfR beim Spielaufbau jedoch ziemlich unglücklich den Ball, sodass die Heimmannschaft direkt über die schnellen Mittelfeldspieler zum Konter ansetzen konnte. Diesen spielten sie auch gezielt aus und gingen somit auch 1:0 in Führung. Der VfR hatte sich sicherlich einen ganz anderen Start vorgestellt.

Jedoch nur 6 Minuten später konnte sich Janzen bei einem Eckball im gegnerischen 16er freilaufen, unbedrängt in die Luft schrauben und den Ball per Kopf zum 1:1 ins Tor wuchten. Wieder einmal gelang dem VfR ein Anschlusstreffer! Aber der VfR ließ nicht nach und machte weiter Druck in der gegnerischen Hälfte. Vor allem der laufstarke Frings sorgte für ordentlich Wirbel in der gegnerischen Hälfte. Vor allem in der 27. Minute, als Mattlener einen flachen Pass von Skiba direkt durch die Abwehrreihe zu Frings durchstecken konnte. Dieser fackelte nicht lange und schloss solide ins lange Eck ab. 1:2 für den VfR III nach 27 Minuten.

Noch vor der Halbzeit kam für Mattlener – der konditionell nicht ganz Fit wirkte und bei dem die laufintensive erste Spielhälfte Spuren hinterließ – Michael Schdanow ins Spiel. „Es ist immer gut, jederzeit nochmal nachlegen zu können“, so die Begründung des Chefcoachs. Er sollte recht behalten: nur fünf Minuten nach der Ein-





wechslung kam Schdanow den Ball im gegnerischen 16er an den Fuß, vernaschte mit einem Haken den Torwart und schob kurz vor dem Halbzeitpfeiff den Ball zum 1:3 ins Netz. Ein wichtiges Tor kurz vor der Halbzeit gegen die Gastgeber.

Mit Anpfiff der zweiten Halbzeit spielte der VfR weiter sein Spiel und baute Druck in der gegnerischen Hälfte auf. Das Spiel war noch lange nicht gewonnen, da auch Kettig immer wieder gefährliche Angriffe spielte. Diese konnten aber von dem wieder gut ins Team gefundenen Janzen und Krisch im Zentrum sowie von Bärtges und Cakmakci auf den Außenbahnen abgefangen werden. In der 49. Minute erhaschte sich Frings nach einem langen Ball aus dem Halbfeld auf der rechten Außenbahn den Ball und ließ den ersten Gegenspieler im Laufduell stehen. Auch der zweiten Kettiger im gegnerischen 16er hatte nur das Nachsehen und konnte sich nur noch mit unfairen Mitteln zu helfen. Der Schiedsrichter hatte somit keine andere Wahl, als auf Elfmeter zu entscheiden. Cakmakci nahm sich wieder das Leder und netzte souverän ein. 1:4 nach 49 Minuten Spielzeit.

Das Spiel verlief nun etwas ruhiger für den VfR, da die Kettiger langsam mit dem Ergebnis zu hadern hatten, aber auch, da der VfR im Mittelfeld die Oberhand behielt. Skiba, Jost und vor allem Schmidt ließen im Zentrum nichts mehr anbrennen und standen dem Gegner schon bei der Ballannahme direkt „auf dem Fuß“. In der 69. Minute kam jedoch die TuS wieder zum Zuge und konnte auf ein 2:4 herankommen. Danach bekamen die Kettiger nochmal einen guten Drive und bauten Druck gegen den VfR auf, der zwischenzeitlich etwas unsicher wirkte. Die Kettiger wollten den Anschlusstreffer, aber der VfR ließ nach

kurzem Schwächeln wieder den Ball besser laufen und fand auch wieder zurück in sein Spiel. In der 81. Minute gab es dann noch einmal einen Freistoß aus ca. 18m für den VfR. Kaya und Schdanow stehen beim Ball, aber Kaya ist es, der den Ball mit dem Innenrist rechts an der Mauer vorbei und platziert neben dem Pfosten zum Endstand von 2:5 einnetzt. Damit war der Sieg für den VfR III besiegelt.

Mit diesem Sieg und noch ungeschlagen rutscht der VfR III auf Tabellenplatz 2 der Staffel II und rechnet sich langsam aber sicher Chancen auf die Meisterschaft aus.

Kreispokal - 2. Runde - 02.10.2019

VfR Eintracht Koblenz III - SG Rheindörfer 3:4 (1:1)

Bote: "Das ist Blasphemie! Das ist Wahnsinn!"
Leonidas: "Wahnsinn? DAS IST P O O O O O K A L!"

Es begab sich in jenen herbstlichen Tagen um 2019 n.Chr. auf der kargen Ebene in den Hügeln um Confluentia, als elf tapfere Männer sich einer schier unüberwindbaren Macht gegenüberstehen. Elf Männer, Bauern, Kaufleute und Handwerker. Einfache Leute, wie du und ich! Aber mit stolzen Herzen in der Brust, bereit seinen Nebemann bis aufs Blut zu verteidigen.

König „Luderos“ Schmitz (Trainer) konnte aufgrund zahlreicher verletzungs- sowie urlaubsbedingter Ausfälle nicht aus den Vollen schöpfen. Gerade auf den 6er-Positionen sah es ziemlich mau aus, so dass Schmitz wieder einmal auf den verlorenen Sohn der Dritten Martin „Martionisos“ Skiba sowie auf René „Enerimus“ Adolf zurückgreifen musste (Danke Jungs für Euren Einsatz!). Im Tor fand der weiter genesende Stammtorwart Steffen „Keeperios“ Eichmann wieder seinen Platz zwischen den Eisenpfählen. Vor Eichmann wurde eine neue Phalanx – bestehend aus einer 5er-Kette – formiert. Im Zentrum dieses Abwehrbollwerkes stand Hauptmann Karsten „Kallexus“ Krisch. Beigestellt zu seinen Seiten, eine Art persönliche Leibgarde, die großgewachsenen Hünen Vitalis „Vitalis“ Janzen und den erstmals hinter die eigenen Frontlinien beorderten Marcus „Dinonidas“ Mattlener. Die

Flanken des Bollwerkes bildeten zur rechten Philipp „Ikarus“ Schmidt und zur linken verteidigte Axel „Achilles“ Smuda, welcher im weiteren Schlachtverlauf noch eine besondere Rolle spielen sollte. Neben Skiba und Adolf kämpften noch Berkan „Ganymedes“ Kaya sowie Luis „der Berserker“ Lohmer auf den Außenbahnen für Ruhm und Ehre. Als Speerspitze der Schlachtformation kämpfte Marvin „Marvodyseus“ Frings und versuchte mit gezielten Dolchstößen die feindliche Moral zu brechen.

Schiedsrichter Ovayolu piffte die Partie um Punkt 19 Uhr an. Der VfR war von der ersten Sekunde an wach und ließ mit dem gutstehenden 5er-Bollwerk kaum Chancen zu. Nach und nach prallten die Angriffswellen durch das Zentrum, auch dank der Defensivarbeit des Mittelfeldes, ab. Daraufhin versuchte die SG mit hohen Bällen ihren läuferischen Vorteil zu nutzen. Aber auch die Abwehrflanken des VfR III ließen (dank intelligenter Laufwege) kaum größere Chancen zu. Die besseren Chancen lagen nach und nach immer mehr beim VfR III, der immer wieder den laufstarken Stoßstürmer Frings durch lange Bälle in Szene setzte. Die erste Großchance hatte der VfR „Berserker“ Lohmer. Mit einem satten Schuss aus dem Halbfeld (ca. 20 m) scheiterte er am gut parierenden Gästetorwart T. Höfer, der den Ball noch gerade so ans Gebälk lenkte und der Nachschuss von Kaya nur den Weg an das Außennetz fand.

Aber dann, in der 33. Minute trotzte der Underdog VfR, allen Vermutungen und Voraussagen. Nach schöner Vorlage konnte Frings seine Schnelligkeit und Ballsicherheit zum ersten Mal ausspielen. Nach kurzem Dribbling setzte er das Leder flach ins Eck zur überraschenden Führung. 1:0 nach 33 Spielminuten für den VfR III. Und da war es nun...das Gefühl von „Da geht was“, das Knistern, dass es nur in einem Pokalspiel gibt. Die direkte Antwort der SG blieb zunächst ohne Erfolg. Nach einem verlängerten Eckball konnte Eichmann das Leder mit der Rechten gerade noch um den Pfosten lenken, als einige SG-Spieler bereits jubelten. Aber im Tor zappelte nicht der Ball, sondern nur Torwart Eichmann, welcher nach seiner Parade auf Tuchfühlung mit dem Außennetz ging. Aber dann sollte alles anders kommen. Es war die Achillessehne des VfR III, welche durch das Zutun des Außenstürmers der SG durchtrennt wurde.

Smuda konnte diesen, seinen laufstarken Gegner nur noch durch ein taktisches Foul bremsen. Da er bereits 5 Minuten zuvor zu Unrecht nach einer sauberen Grätsche bereits Gelb gesehen hatte, hatte der Schiedsrichter keine andere Wahl als ihn mit Gelb-Rot in die unterirdischen Katakomben zu schicken. Und kurz danach setzte der nächste Dolchstoß eine weitere klaffende Wunde. Ein Freistoß von SG Stürmer Y. Maring, etwa 25 Meter vor dem Tor schob sich an der Mauer vorbei und markierte genau unter der Latte den 1:1 Halbzeitstand.

Man murmelte schon am Spielfeldrand „Das war's!“, „wie sollen die das jetzt noch schaffen?!“, „schade eigentlich!“. Aber irgendetwas musste in der Kabine des VfR III passiert sein. Die Männer rund um Trainer Schmitz kamen mit stolzer Brust und gehobenen Kopfes aus der Kabine! Man spürte nicht einen Hauch von gebrochener Moral. Eher ein „jetzt erst recht!“ Der VfR ersetze die fehlende Position der 5er Kette durch den Mittelfeldspieler Kaya sowie eine gehörige Portion Teamgeist und Willen, um das Abwehrbollwerk aufrecht zu erhalten. Alle, vom Torwart bis in die Spitze kämpften nach dem Motto: „10 Freunde müsst ihr sein“. Und dies sollte sich bezahlt machen! In der 50. Minute konnte Frings wieder einmal einen langen Ball aus dem Halbfeld behaupten und seinen Gegenspieler hinter sich lassen, um den Ball wieder flach im langen Eck unterzubringen. 2:1 (in Zahlen: ZWEI ZU EINS!!!) für den in Unterzahl gegen einen zwei Klassen höher spielenden Gegner.

Die SG erkannte aber nun nach und nach den durch die Unterzahl entstehenden freien Raum im Mittelfeld, den auch die läuferisch bis an die körperlichen Grenzen kämpfenden zentralen Positionen Skiba und Adolf nicht mehr ausgleichen konnten. So dauerte es dann noch bis zur 60. Spielminute, ehe die SG über die linke Außenbahn einen Querpas in den Fünfmeteraum schlagen konnte. Der Pass wurde von mehreren Beinen und Körpern abgefälscht, landete am Ende jedoch vor den Füßen von M. Arnold, der den Ball aus nächster Nähe nur noch einschieben musste. Am Ende muss dieses Tor jedoch als Eigentor von Janzen gewertet werden, der den Ball beim letzten Klärungsversuch noch abfälschte. Kurz darauf sollte der Einsatz von Frings, ausgezehrt und dehydriert, zu Ende sein. Mit genauso

viel Feuer und unbändigem Willen sollte der Angreifer Michael „Mihauliosus“ Schdanow das Feld betreten. Der VfR setzte nun an nach vorne weitere schnelle Akzente.

Im weiteren Spielverlauf erarbeitete sich die SG mehr und mehr Räume, der VfR blieb jedoch weiterhin in Lauerstellung und hatte zwei gute Möglichkeiten, die Partie auszugleichen. Das Spiel entwickelte sich zu einem schnellen Schlagabtausch. Was der VfR zu dieser Zeit läuferisch zu leisten imstande war, ist selbst nach der Partie selbst für die Spieler kaum nachvollziehbar, es musste eine Art Tunnel gewesen sein, in dem sich Spieler und Betreuer befanden. Ob der körperlichen Dauerbelastung blieb in manchen Momenten die Konzentration auf der Strecke. So passierte es dann, dass eine weitere Flanke von der linken Seite von zwei Karthäusern unterlaufen wurde, und F. Weidung in der 78. Minute am langen Pfosten nur noch einnicken musste, der Ball landete zum 2:3 so im Gehäuse des VfR, wie es nur sechs Minuten später erneut passieren sollte. 2:4! Mit dem Mut der Verzweiflung warf man nun alles, was noch an mentalem und körperlichem Bodensatz zur Verfügung stand, nach vorne. Für Kaya wurde nun Manuel „der Schlächter“ Merz für das letzte Auf-

Gebot rekrutiert und die weiteren schnellen Vorstöße der SG abfangen.

Die Wechsel machten sich bezahlt. Wer bisher von den Außenstehenden noch nichts von der Welle an Adrenalin gespürt hatte, der spürte es spätestens in der 85. Spielminute. Ein langer Ball von Krisch aus gut 35 Metern landete im Fünfmeterraum der Gäste präzise auf der Schläfe von Adolf. Unter den Augen von Spielern, Betreuern und Funktionären des VfR überschritt die Kugel in der oberen linken Ecke die Linie zum 3:4 Anschlusstreffer. Der VfR gab nochmal alles, um auf den Ausgleich zu drücken. Doch leider wurde die Partie durch viele Fouls und Nickligkeiten permanent unterbrochen. Kurz darauf wurde die Partie durch den schrillen Pfiff des Schiedsrichters beendet. Am Ende der 90 Minuten sollte auch in dieser Pokalsaison unsere Dritte am Schluss in der zweiten Runde ausscheiden. Wir hatten verloren. Zumindest nach den Regeln des DFB. Hätte man jedoch über die Leistung unserer Mannschaft ein griechisches Epos verfasst, würden wir wohl als mutige, über sich hinausgewachsene Helden, die gegen alle Widrigkeiten zusammenstehen als eigentliche Sieger feiern.

Kreisliga D Staffel II - 8. Spieltag - 06.10.2019

SG Rheindörfer II - VfR Eintracht Koblenz III 1:8 (1:5)

Aufstellung: Steffen Eichmann, Yannick Bärtges, Yücel Cakmakci (ab 50. Antonius Jost), Jean Grebel, Karsten Krisch, Manuel Merz, Berkan Kaya (ab 60. Timo Engel), Marvin Frings, Dennis Krisch (C), Axel Smuda, Marcus Mattlener.

Tore: 0:1 Marvin Frings (8.), 1:2 Axel Smuda (25.), 1:3 Marvin Frings (30.), 1:4 Yannick Bärtges (37.), 1:4 Yannick Bärtges (40.), 1:6 Marvin Frings (48.), 1:7 Marvin Frings (67.), 1:8 Dennis Krisch (83.)



Tabelle Kreisliga D Staffel 2

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	SG Rhens/Spay/Waldesch III	8	6	2	0	33:16	+ 17	20
2.	VfR Eintracht Koblenz III	8	5	3	0	36:7	+ 29	18
3.	FC Bassenheim	8	5	1	2	48:19	+ 29	16
4.	VfL Kesselheim III	8	4	3	1	25:7	+ 18	15
5.	SG Moseltal Lay III	7	5	0	2	20:15	+ 5	15
6.	TuS Neuendorf II	8	4	1	3	24:19	+ 5	13
7.	SSV Urmitz/Bahnhof	7	3	3	1	20:8	+ 12	12
8.	TV Winningen	7	3	1	3	9:11	- 2	10
9.	TuS Kettig II	7	2	2	3	20:20	0	8
10.	BSV Weißenthurm II	8	1	3	4	10:32	- 22	6
11.	Ata Sport Urmitz II	6	1	2	3	6:13	- 7	5
12.	TV Mülhofen III	8	1	1	6	13:47	- 34	4
13.	SG Rheindörfer II	8	0	2	6	12:29	- 17	2
14.	TuS Koblenz II	8	0	2	6	11:44	- 33	2

EINLADUNG

Einladung für volljährige Mitglieder

ABTEILUNGSVERSAMMLUNG

Fußballabteilung VfR Eintracht Koblenz

Liebe Abteilungsmitglieder,

wir laden Euch zu unserer Abteilungsversammlung am Montag, 18.11.2019 ab 19:00 Uhr in unserem Vereinsheim in der Konrad-Zuse-Str. ein.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen.

- TOP 1** Rückblick auf die letzten beiden Jahre
- TOP 2** Berichte über die Abteilung (Finanzielles und Ehrenamt)
- TOP 3** Aktuelle Situation Sportplatznutzung
- TOP 4** Wahl des Abteilungsleiters
- TOP 5** Projekte in der Zukunft
- TOP 6** Anträge
- TOP 7** Verschiedenes

Wir bitten Euch darum, Anträge bis zum 31.10.2019 in schriftlicher Form beim Abteilungsleiter Fußball, Thomas Hürter, einzureichen.

Anschrift:
Thomas Hürter
Löwentor 48
56075 Koblenz

oder per E-Mail an:

vfrkobfussball@gmail.com

Für eine gut funktionierende Abteilung, die die Belange aller seiner Mitglieder berücksichtigen kann, ist es notwendig Eure Meinungen bei der Abteilungsversammlung zu hören.

Daher bitten wir um zahlreiche Teilnahme von Euch allen.

Mit sportlichen Grüßen

Der Abteilungsvorstand



Aktuelles von den Jugendteams

F-Junioren Orientierungsrunde Staffel 4

4. Spieltag (13.09.2019)

VfR Eintracht Koblenz I - JSG Waldesch 0:0 (0:0)



F-Junioren Orientierungsrunde Staffel 5

4. Spieltag (13.09.2019)

JSG Rheindörfer St. Sebastian II - VfR Eintracht Koblenz II 4:4 (2:2)

1. Spieltag (14.09.2019)

SG 2000 Mülheim-Kärlich III - VfR Eintracht Koblenz II 0:0 (0:0)

5. Spieltag (20.09.2019)

VfR Eintracht Koblenz II - TuS Rot-Weiss Koblenz II 5:1 (1:1)

F-Junioren Orientierungsrunde Staffel 6

5. Spieltag (20.09.2019)

JSG Augst Neuhäusel II - VfR Eintracht Koblenz III 7:1

E-Junioren Staffel 3

4. Spieltag (14.09.2019)

VfR Eintracht Koblenz II - FSV Rot-Weiß Lahnstein 10:0 (4:0)

5. Spieltag (20.09.2019)

JSG Kannenbäcker H.-Grenzhausen - VfR Eintracht Koblenz II 0:4

E-Junioren Staffel 6

4. Spieltag (14.09.2019)

BSC Güls II - VfR Eintracht Koblenz III 6:8 (4:4)

5. Spieltag (21.08.2019)

VfR Eintracht Koblenz III - FC Horchheim 8:4 (6:1)



Aktuelles von den Jugendteams

D-Junioren Orientierungsrunde Staffel 2

- | | |
|--------------------------|--|
| 5. Spieltag (14.09.2019) | VfR Eintracht Koblenz I - JSG Immendorf 4:1 (1:0) |
| 4. Spieltag (16.09.2019) | JSG Arzheim - VfR Eintracht Koblenz I 1:2 (0:2) |
| 3. Spieltag (25.09.2019) | VfR Eintracht Koblenz I - JSG Rheinhöhen Urbar II 2:2 (0:1) |
| 6. Spieltag (26.09.2019) | VfR Eintracht Koblenz I - FV Rübenach 0:2 (0:1) |
| 7. Spieltag (28.09.2019) | VfR Eintracht Koblenz I - JSG Kannenbäcker H.-Grenzhausen II 1:2 (0:1) |

D-Junioren Orientierungsrunde Staffel 3

- | | |
|--------------------------|---|
| 5. Spieltag (16.09.2019) | JSG Mosel-Hunsrück Oberfell II - VfR Eintracht Koblenz II 1:0 (1:0) |
| 6. Spieltag (21.09.2019) | VfR Eintracht Koblenz II - JSG Augst Neuhäusel 1:2 (1:2) |
| Testspiel (05.10.2019) | VfR Eintracht Koblenz II - FC Metternich II 2:5 (1:1) |



D-Junioren Orientierungsrunde Staffel 3

- | | |
|--------------------------|---|
| 5. Spieltag (16.09.2019) | JSG Mosel-Hunsrück Oberfell II - VfR Eintracht Koblenz II 1:0 (1:0) |
|--------------------------|---|

C-Junioren Qualifikationsrunde Staffel 3

- | | |
|--------------------------|---|
| 5. Spieltag (14.09.2019) | BSC Güls - VfR Eintracht Koblenz 16:0 (5:0) |
|--------------------------|---|



#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE

#ALLORNOTHINGZWEIPUNKTNUL